

## GREASOL K 668 ( Art.Nr. G 668 )

Bearbeitungsdatum: 22.03.2011

Druckdatum: 22.03.2011

Seite: 1

---

### 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

#### Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

**Bezeichnung / Handelsname:** GREASOL K 668 ( Art.Nr. G 668 )  
**REACH Registrierungsnr.:** nicht registrierungspflichtig  
**Verwendung:** Kühlschmierstoff

#### Bezeichnung des Unternehmens

**Hersteller / Lieferant:** HLST GmbH  
**Straße:** Moosfeldstraße 7  
**Postleitzahl / Ort:** 82275 Emmering  
**Telefon:** 08141 / 51330  
**Telefax:** 08141 / 513359  
**E-Mail:** info@hlst.de

#### Auskunft gebender Bereich

**Kontaktstelle für Informationen:** Labor  
**Nationaler Ansprechpartner:** Dr. Reinhold Urban  
**E-Mail (fachkundige Person):** reinhold.urban@hlst.de  
**Notrufnummer:** 08141 / 51330  
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

### 2. Mögliche Gefahren

#### Bezeichnung der Gefahren:

Die Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG.

#### Einstufung gemäß 67/548/EWG

**Gefährlichkeitsmerkmale:** keine

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### Angaben zur Zubereitung

##### Beschreibung:

Kühlschmierstoff auf Basis von Syntheseölen, Tensiden, Additiven und Inhibitoren.

##### Gefährliche Inhaltsstoffe:

10 - 25 % Diethylenglykol, CAS-Nr. 111-46-6, Symbol Xn, R-Satz 22  
1 - 5 % 3,3'-Methylen-bis(5-methyl-oxazolidin), CAS-Nr. 66204-44-2, Symbol C, Xn R-Sätze 21/22-34-52  
0,5 - 1 % Borsäure, CAS-Nr. 10043-35-5, Symbol T, R-Sätze 60-61

##### Bemerkung:

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

## GREASOL K 668 ( Art.Nr. G 668 )

Bearbeitungsdatum: 22.03.2011

Druckdatum: 22.03.2011

Seite: 2

---

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:** In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.
- Nach Einatmen:** Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
- Nach Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Nach Augenkontakt:** Mit viel Wasser mind. 15 Minuten gründlich spülen und Arzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Schaum (alkoholbeständig) / Kohlendioxid / Trockenlöschmittel / Sand

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

**Bes. Gefährdung durch das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Brandfall: Bildung von Kohlenoxiden möglich.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

ggf. Atemschutzgerät

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Schutzvorschriften ( siehe Abschnitt 7 und 8 ) beachten.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Reinigungsverfahren:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Restmenge mit Wasser und ggf. Reinigungsmittel entfernen.

### 7. Handhabung und Lagerung

#### Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

#### Lagerung

## GREASOL K 668 ( Art.Nr. G 668 )

Bearbeitungsdatum: 22.03.2011

Druckdatum: 22.03.2011

Seite: 3

---

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt dicht geschlossen und kühl lagern. Nur in Behältern lagern, die für das Produkt zugelassen sind (Stahl, HDPE). Vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### Zusammenlagerungshinweise:

Von starken Säuren und Alkalien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### Expositionsgrenzwerte

#### Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:

Diethylenglykol, CAS 111-46-6, Arbeitsplatzgrenzwert 44 mg/m<sup>3</sup>  
Borsäure, CAS-Nr. 10043-35-3, Arbeitsplatzgrenzwert 0,5 mg/m<sup>3</sup>

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz:** Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes Atemschutz (Filter ABEKP3) tragen.
- Handschutz:** Schutzhandschuhe mit Durchdringungszeit  $\geq$  8 Stunden aus NBR (0,35 mm) oder FKM (0,4 mm)
- Augenschutz:** Schutzbrille tragen.
- Körperschutz:** übliche Arbeitsschutzkleidung

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

#### Aussehen

- Aggregatzustand:** flüssig
- Farbe:** gelblich
- Geruch:** schwach

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

- pH-Wert (1 %ig):** ca. 9,1 (3%)
- Dichte (g/cm<sup>3</sup>):** ca. 1,1
- Wasserlöslichkeit:** emulgierbar

## GREASOL K 668 ( Art.Nr. G 668 )

Bearbeitungsdatum: 22.03.2011

Druckdatum: 22.03.2011

Seite: 4

---

### 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:**

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten.

**Zu vermeidende Stoffe:**

Kontakt mit starken Säuren, Alkalien sowie Oxidationsmitteln vermeiden.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 11. Toxikologische Angaben

**Toxikologische Prüfungen:**

Keine Daten verfügbar.

**Reizung und Ätzwirkung**

**Primäre Reizwirkung an der Haut:**

nicht verfügbar

**Reizung der Augen:**

nicht verfügbar

**Reizung der Atemwege:**

Bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch nicht zu erwarten.

**Sensibilisierung:**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):**

Vom Produkt sind keine CMR-Eigenschaften bekannt.

**Erfahrungen aus der Praxis:**

Aus dem Anwenderkreis sind keine nachteiligen Auswirkungen bekannt geworden.

### 12. Umweltbezogene Angaben

**Ökotoxizität**

**Verhalten in Kläranlagen:**

Keine Daten verfügbar.

**Mobilität**

**Bekannte oder erwartete Verteilung auf Umweltkompartimente:**

Keine Daten verfügbar.

**Persistenz und Abbaubarkeit**

## GREASOL K 668 ( Art.Nr. G 668 )

Bearbeitungsdatum: 22.03.2011

Druckdatum: 22.03.2011

Seite: 5

---

### Biologischer Abbau:

Keine Daten verfügbar.

### Weitere ökologische Hinweise:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 ( Selbsteinstufung gemäß VwVwS )

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung Produkt:

Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen.

### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:

120109 (Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei)

### Entsorgung Verpackung:

Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen.

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

**Bemerkung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

## 15. Rechtsvorschriften

### EU-Vorschriften

#### Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

### Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen:

Die Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der 67/548/EWG und 1999/45/EG.

### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 ( Selbsteinstufung gemäß VwVwS )

## 16. Sonstige Angaben

### Wortlaut der R- und H-Sätze (Nummer und Volltext):

R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R34 Verursacht Verätzungen. R52 Schädlich für Wasserorganismen. R60 Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden. H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

### Datenquellen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.